

Naviser Kreuzjöchl (2536 m)

Skitour | Tuxer Alpen

1160 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Das Naviser Kreuzjöchl bietet eine feine Genuss-Skitour mit idealen Skihängen. Zwischen zwei Abfahrtsmöglichkeiten kann der Tourengänger wählen. Die hier ansässige Naviser Hütte kann als Stützpunkt oder als gemütliche Einkehrmöglichkeit dienen.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Über die Brennerautobahn A 13 (oder auch über die Landstraße) bis Matrei. Die Abzweigung nach Navis findet man dann kurz hinter (also südlich) der Autobahnausfahrt. Durch eine Unterführung wird man auf die richtige Seite geführt, dann geht es über die Bergstraße bis Navis. Unter der Kirche vollzieht die Straße eine Linkskurve, ihr folgt man bis zu einer Abzweigung (Schild Naviser Hütte) in einer weiteren Linkskurve. Hier jedoch geradeaus weiter bis zum großen, gebührenpflichtigen Parkplatz am Ende der öffentlichen Straße.

Ausgangspunkt: Großer, gebührenpflichtiger Parkplatz (ca. 1380m) hinter Navis bei Matrei am Brenner.

Route: Rechts, oberhalb vom Parkplatz geht es auf der Forststraße (im Winter Rodelbahn) über einigen Kehren in einer guten Stunde hinauf zur Naviser Hütte (1787m). Ortskundige können bei guten Bedingungen auch abkürzen. Der breite Weg führt einen zunächst noch rechts an der Hütte vorbei, dann kann man zur Stöcklalm (1882m), den Wirtschaftsweg abkürzend, direkt ansteigen (oder man bleibt bis zur Alm auf dem Weg). Nun über freie Hänge ein Stück direkt empor bis man auf etwa 2000m nach rechts über eine Rampe zum Rücken aufsteigen kann (siehe Bild 2). Über den Rücken, anfänglich breit und steil, später eher schmal und flach bis zum Gipfel.

Anfahrt: . In etwa wie Aufstieg (wobei bei sicheren Verhältnissen nördlich des Rückens durch eine steile Rinne zur Stöcklalm abgefahren wird).

2. Schöner ist es jedoch bereits vom Gipfel nach Norden Richtung Klammalm abzufahren. Dazu schwingt man entweder direkt vom Gipfel nach Norden in die schöne Mulde. Oder man verfolgt den Kamm noch ein Stück Richtung Osten und biegt dann erst nach Norden ab. So oder so über ideales Skigelände hinunter. Auf ca. 2100 m sollte man sich dann links halten bis man wiederum ideale Skihänge vorfindet. Hier hinunter bis fast ins Tal, wo man einen Weg findet. Auf ihm talauswärts und über eine Brücke auf die andere Talseite. Jetzt muss man ein gutes Stück hinausschieben bis man kurz vor der Peeralm (1663 m) über eingezäunte Weideflächen bis in den Talgrund abfahren kann. Hier nach rechts an einem kleinen E-Werk vorbei und anschließend über die Brücke auf die andere Seite des Baches. Auf dem Weg oberhalb des Baches recht flach hinaus bis zum Parkplatz.

Macht man die Nordabfahrt und will dennoch zurück zur Naviser Hütte, dann muss man die oben erwähnte Querung (Beginn bei ca. 2100 m) einfach fortsetzen und über die Poltenalm (1880 m) zur Hütte hinüberfahren.

Charakter: Leichte, wunderschöne und damit beliebte Skitour. Lange geht es aussichtsreich über den Kamm, der am Ende schmaler, doch nie schwierig ist und durchgehend bis zum Gipfel mit Ski begangen wird. Gerade die Nordabfahrt bietet individuelle Möglichkeiten über schöne Hänge und Mulden in meist idealer Steilheit.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: Vorwiegend Nordwest auf der hier beschriebenen Aufstiegsroute. Nord auf der Abfahrtsalternative.

Aufstiegszeit: ab Parkplatz 3 bis 3,5 Stunden; ab Hütte gut 2 Stunden.

Tourdaten: ab Parkplatz 1160 Höhenmeter; ab Hütte 750 Höhenmeter.

Jahreszeit: Dezember bis April

Stützpunkt: Naviser Hütte (1787 m), privater Berggasthof mit Übernachtungsmöglichkeit im Zimmer und im Lager, Telefon: +43/(0)664/116196; Internet: naviserhuette.at

Karte: Kompass Blatt 36, Innsbruck / Brenner, 1:50.000. Oder AV-Karte Innsbruck, 31/5, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler